

JAHRESBERICHT 2019



SEHBEHINDERTEN
HILFE BASEL



ZUKUNFTSWEISENDER WEG

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit unserer Arbeit verbessern wir die Situation von Blinden und Sehbehinderten in Alltag und Beruf. Als C-Organisation sind wir in das Netz der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel (GGG) eingebunden. In diesem Geiste wurde in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit der «Stiftung Blindenheim Basel» – einer B-Organisation der «GGG» – und «irides AG», ihrer operativen Tochtergesellschaft, intensiviert. Ziel des Projektes «Cooperatio» ist, die Angebote für Betroffene weiter zu entwickeln (mehr auf Seiten 10 und 11).

Im Bereich Hilfsmittel ist am 1. Juli 2019 der neue Tarifvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) in Kraft getreten. Im Artikel über unsere Filiale in Lausanne, SRIHV, erfahren Sie auf Seite 9 mehr über die Hintergründe.

Das Konsortium aller Beratungsstellen für Sehbehinderte will für faire finanzielle Rahmenbedingungen für alle Leistungserbringer sorgen. Dies betrifft alle Beratungs- und Rehabilitationsdienstleistungen gemäss Art. 74 des IV-Gesetzes mit dem BSV. Neu machen ab 2020 auch die Selbsthilfeorganisationen unter dem Dach



des «SZBLIND» mit. Die Sehbehindertenhilfe Basel als langjährig präsidierende Organisation der Fachhilfestellen hat an diesem Prozess intensiv mitgearbeitet.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung bedanken sich bei allen, die uns im Jahr 2019 ihre Unterstützung gezeigt haben. Der Dank gilt den Mitarbeitenden, den Spenderinnen und Spendern, den Auftrag gebenden Partnern bei der IV und den Mitgliedern. Sie alle sind das Fundament dafür, dass wir Menschen mit visuellem Handicap neue Perspektiven aufzeigen können.

Für Vorstand und Geschäftsleitung
Andreas Miescher, Präsident

Impressum

Herausgeberin: Sehbehindertenhilfe Basel | Grafik: OSW, Werbeagentur Basel | Druck: Kommuniversum GmbH, Zürich
Fotomodell: Anna Metzger | Fotos: Michael Fritschi

Die Sehbehindertenhilfe Basel ist eine C-Organisation der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel GGG. Sie ist ausserdem Mitglied der GI-BEIDER BASEL sowie beim Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZBLIND). Eine enge Zusammenarbeit pflegen wir mit der Stiftung Blindenheim Basel und der irides AG.

MIT FRISCHEN IDEEN ZUM THEMA SEHBEHINDERUNG SENSIBILISIEREN

Seit zwei Jahren ist die Sehbehindertenhilfe Basel mit jährlich zwei Werbewellen in der Öffentlichkeit präsent, um für das Thema «Sehverlust im Alter» zu sensibilisieren. 2019 fielen die Rüebli-Aktion im Bahnhof SBB sowie die mit Telebasel produzierten Beratungsfilme besonders auf. 2020 geht die Kampagne ins finale Jahr.

Rüebli sind gut für die Augen. In dieser Binsenweisheit steckt etwas Wahres, denn das in der Karotte enthaltene Beta-Carotin, eine Vorstufe von Vitamin A, ist gut für das Hell-Dunkel-Sehen. Noch nachhaltiger als Gemüse essen sind die vielseitigen Angebote der Sehbehindertenhilfe Basel. Weil die Menschen immer älter werden und zahlreiche Augenerkrankungen erst ab erhöhtem Alter auftreten, steigt die Zahl sehbehinderter Menschen kontinuierlich. Das «Rüebli» schlägt als Symbol für gesunde Augen eine Brücke zu uns, denn wir sind für Betroffene da, auch wenn das Rüebli-Essen allein schon lange nichts mehr nützt.



Mit diesen Worten berichteten wir auf der Website über die Rüebli-Aktion im Bahnhof SBB in Basel. Frühmorgens an einem warmen Herbsttag machten wir mit frischen Rüebli, die extra für die Aktion von einem Bauern der Region gezogen wurden, auf unsere Anliegen aufmerksam. Ausgestattet mit kleinen Holzwägeli und 3000 etikettierten Rüebli brachten wir das frische Gemüse unters Volk.

Die Reaktionen auf diese Verteilaktion waren äusserst positiv. Etwas zu verteilen, was gesund und nützlich ist, kam gut an. Gerade in einer Zeit, in der die Aufmerksamkeit auf der Vermeidung von Plastik-Müll und dem Führen eines nachhaltigen Lebens liegt.

Für die Rüebli-Aktion im Bahnhof SBB Basel wurden eigens Karotten angesät, gepflegt, geerntet und gewaschen. Als letzten Schritt vor der Verteilaktion wurden Etiketten angebracht, die den Rüebli die passende Botschaft mit auf den Weg gaben.



Anna Metzger in ihrer «guten Stube»: Fernseh schauen kann die fast blinde Frau nicht mehr, bloss noch Fernseh hören.

MIT KURZFILMEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Um visuell zeigen zu können, worum es bei der Sehbehindertenhilfe Basel geht, und wie Sehbehinderte in ihrer Selbstständigkeit unterstützt werden, entschlossen wir uns, eine Zusammenarbeit mit Telebasel einzugehen. Es wurden vier Filme produziert, die auf Telebasel ausgestrahlt wurden. Folgende Themen wurden beleuchtet:

→ Situation und Erstberatung: beim Erstkontakt bei der Sehbehindertenhilfe klärt die Sozialarbeiterin im Gespräch die Gesamtsituation ab und es werden erste Massnahmen vorgeschlagen, z. B. Hilfsmittel oder Rehabilitationsmassnahmen.

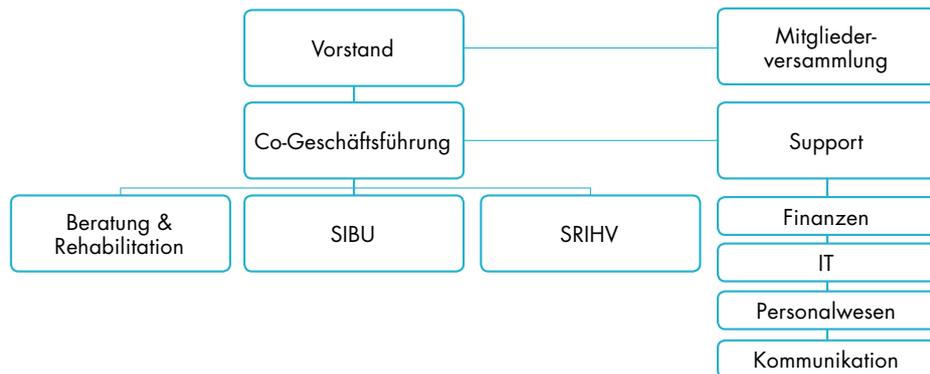
- Orientierung & Mobilität: wie nützlich es für Betroffene sein kann, mit einem Orientierungs- & Mobilitätstraining ihre wichtigsten Wege des Alltags zu trainieren, zeigt dieser Kurzfilm.
- Lebenspraktische Fähigkeiten: den Alltag im Haushalt meistern, dazu gibt es viele Tipps und Tricks. Dieser Film zeigt z. B. auf, wie Sehbehinderte trotz visuellen Handicaps ein Rüebli problemlos schälen können.
- Zugang zur digitalen Welt: dieser Film gibt Einblick, wie Sehbehinderte mit einem Sehrest oder blind, dank moderner Technologie, Informationen aufnehmen und verarbeiten können.

Die gefilmten Situationen geben ein gutes Bild ab, wie die Sehbehindertenhilfe Basel Betroffenen hilft, ihre Selbstständigkeit zu bewahren. Sie finden die Filme auf der Website www.sehbehindertenhilfe.ch unter Beratung > Angebot

UNSERE ORGANISATION

Wo kommen die Mittel für unseren Verein her und wofür werden sie eingesetzt?
Die Sehbehindertenhilfe Basel und die Kennzahlen im Überblick:

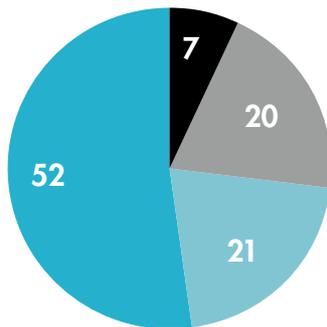
ORGANISATION



MITTELEINSATZ

In Bereichen in %, Durchschnitt der letzten drei Jahre

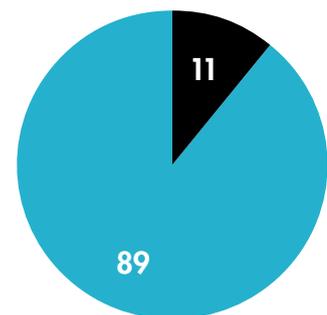
- SIBU
- SRIHV
- B&R
- DIVERSES



MITTELHERKUNFT

Nach Art in %, Durchschnitt der letzten drei Jahre

- Leistungserträge
- Spenden



VEREIN SEHBEHINDERTENHILFE BASEL

(in Personen)

Unterstützte Personen 2019	2138
Mitarbeitende 31.12.2019 (SIBU, SRIHV, Sehbehindertenhilfe Basel, ohne Einzelkursleiter)	72
Vereinsmitglieder	684

Auf unseren Internetseiten erfahren Sie alles Wissenswerte:

www.sehbehindertenhilfe.ch
www.sibu.ch
www.srihv.ch

Die Mitgliederversammlung findet am 7. Mai 2020 um 19 Uhr statt. Die Jahresrechnung wird an der Mitgliederversammlung verabschiedet. Im Anschluss daran können Sie diese per E-Mail (info@sehbehindertenhilfe.ch) oder telefonisch unter 061 564 04 04 bestellen.

DIE HOHE KLIENTEN-ZUFRIEDENHEIT BEIBEHALTEN

Jedes Jahr befragt die Beratungsstelle aktuelle Klientinnen und Klienten zum Beratungsangebot. 2019 zeitigte die Umfrage eine besonders hohe Zufriedenheit von 97%.

Im Herbst befragten wir Klienten mit Leistungsbezug im Jahr 2019 wie zufrieden sie sind. 120 Klienten wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und mit einem Fragebogen bedient. 69 Personen schickten diesen zurück. Dies entspricht einer erfreulichen Rücklaufquote von 58% – dem langjährigen Durchschnitt solcher Umfragen.

Die Zufriedenheit der Klienten ist bemerkenswert: 97,1% waren mit der Betreuung zufrieden, davon 79,7% vollkommen und 17,4% grösstenteils. Die Qualität der vermittelten Informationen wurde mit den Werten 72,5% bzw. 24,6% sehr geschätzt. Die Erwartungen unserer Klienten wurden vollkommen (69,6%) oder grösstenteils (23,2%) erfüllt. Im Jahr zuvor hatten wir unfallbedingt einige Personalengpässe, was die durchschnittliche Betreuungszeit pro Klient etwas verminderte. Dass wir im Berichtsjahr mit dem Vollbestand an Mitarbeitenden arbeiten konnten, erhöhte die durchschnittliche Beratungszeit wieder, die wir uns für einen Klienten nehmen konnten. Dies hat sich positiv auf die Zufriedenheit unserer Klienten ausgewirkt.

Auffallend war auch dieses Jahr, dass sich die Zusammenarbeit mit Augenärzten positiv entwickelt hat. Diese kommen aktiver und früher auf uns zu und weisen uns Patienten für eine kostenlose Beratung zu. Auch die Partnerschaft mit dem Augenspital konnte verstärkt werden. Eine Low Vision Fachfrau von uns berät regelmässig in einer Sprechstunde im Augenspital Patienten. Dies war natürlich ein Anliegen unsererseits aber insbesondere auch der Wunsch einiger Augenärzte aus der Universitäts-Augenklinik. Eine positive Erfahrung.

KENNZAHLEN*

BERATUNG UND REHABILITATION

Erbrachte Leistungsstunden

2017	2018	2019
16762	14750	15321
Total Klientinnen und Klienten		
1122	1093	1193

*Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die Periode vom 1.10. bis 30.9.

emma schaub | stiftung

Die Dienstleistungen in den Bereichen Beratung und Rehabilitation werden grosszügig von der Emma Schaub Stiftung in Basel unterstützt.

DIE RESSOURCEN DER KLIENTEN STÄRKEN

Der Erfolg der beruflichen Integration Sehbehinderter hängt davon ab, dass Betroffene ihre vorhandenen Ressourcen optimal ausschöpfen. Die SIBU will die Klienten noch stärker darin befähigen.

Damit blinde und sehbehinderte Menschen mit ihren Ressourcen im beruflichen Umfeld das Optimum erreichen können, dafür ist die SIBU da. Dies gelingt mit Hilfsmitteln und Spezialsoftware sowie individuellen Arbeitstechniken, die helfen, das visuelle Handicap zu kompensieren. Für die SIBU stellt sich auch die Herausforderung, die Klienten möglichst realitätsnah auf Situationen vorzubereiten, die sie am Arbeits- oder Ausbildungsplatz antreffen werden, wenn ihre Grundschulung in Basel abgeschlossen ist. Damit dies gelingt, wurde die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen intensiviert. Schon im Jahr 2018 wurde Brigitte Suter als Leiterin des Ausbildungsbereiches eingestellt, wo sie schon einiges bewirken konnte.

An regelmässigen Ressortleitersitzungen zusammen mit Petr Chudozilov, Leiter des Unterstützungsbereiches und Christine Panier, der Ausbildungskoordinatorin, werden Erfahrungen aus der Praxis geteilt, die wiederum in die Grundschulung oder in die Unterstützung einfliessen können. So stellt sich zum Beispiel bei der Begleitung sehbehinderter Auszubildender das Problem, dass diese vermehrt mit elektronischen Lernplattformen konfrontiert sind, die für non-visuell Arbeitende eine grosse Hürde darstellen. Dieser Punkt wird nun in die Sehbehindertentechnische Grundschulung mit einfliessen, damit die Klienten auf solche Situationen vorbereitet werden können.

Im Jahr 2020 legt die SIBU dazu den Fokus noch stärker auf die individuellen Ressourcen und will die Klienten noch gezielter darin fördern. Das Erlernen von Arbeitstechniken und Anwenden von Hilfsmitteln ist nämlich nur eine Seite der Medaille: dahinter steht immer ein Mensch mit seinen persönlichen Stärken und Schwächen. Wenn es gelingt, die Anforderungen vom Ausbildungs- oder Arbeitsplatz schon in der Grundschulung besser abzubilden, sind die Klienten später optimal vorbereitet und werden den Herausforderungen gewachsen sein.

KENNZAHLEN* SIBU KLIENTINNEN UND KLIENTEN

2017	2018	2019
180	226	227

*Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die Periode vom 1.10. bis 30.9.

MIT NEUEM BSV-LEISTUNGSVERTRAG GUT UNTERWEGS

Für unsere Filiale SRIHV in Lausanne und den Fachbereich Unterstützung in Basel ist der im Jahr 2019 in Kraft getretene neue Hilfsmittel-Tarif des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) ein wichtiger Meilenstein. Die beruflichen Massnahmen in Lausanne entwickelten sich positiv weiter.

Seit längerem war es der Wunsch des BSV, das bestehende Tarifabkommen mit der Sehbehindertenhilfe zu überarbeiten. Vor zwei Jahren starteten die Verhandlungen. In der ersten Jahreshälfte konnten die Verhandlungen abgeschlossen werden und per 1. Juli 2019 wurde das neue Tarifabkommen in Kraft gesetzt. Es sieht neu eine Kombination aus pauschal und stundenweise abzurechnenden Dienstleistungen vor – mit einer Differenzierung zwischen beruflichem und privatem Bereich. Die Anpassungen sind sinnvoll, bedeuten für den SRIHV und die Basler IT-Spezialisten aber auch einen tiefgreifenden administrativen Wandel.

Der konstruktive Austausch während der Verhandlungen führte dazu, dass das BSV die technischen Herausforderungen für Menschen mit einer Sehbehinderung und die administrativen Problemstellungen mit den einzelnen IV-Stellen erkannt hat. Daher kommunizierte das BSV gegenüber den IV-Stellen nicht nur das neue Tarifsysteem, sondern präzisierte auch, wie die einzelnen Punkte in der Verfügungspraxis zu handhaben sind. Wir erhoffen uns, dass dies zukünftig den administrativen Teil unserer Arbeit erleichtern wird.

Im Bereich der beruflichen Massnahmen sind sämtliche Erwartungen, die wir an die Einführung von SIBU-Leistungen in der Romandie gesetzt hatten, vollumfänglich erfüllt. Mit 16 Assessments im Jahr 2019 konnte erfolgreich an die Einführung dieser Dienstleistung im 2018 angesetzt werden. Ebenso konnten erfreulicherweise 12 Klienten für eine «Sehbehindertentechnische Grundschulung» in Teilzeit gewonnen werden. Damit sind die beruflichen Massnahmen in Lausanne etabliert. Und wir können die nächsten Schritte planen, damit wir Menschen mit einer Sehbehinderung in der Romandie eine ähnliche Leistungspalette im beruflichen Bereich anbieten können wie in der Deutschschweiz.

KENNZAHLEN*

SRIHV LAUSANNE/UNTERSTÜTZUNG BASEL, KLIENTINNEN UND KLIENTEN

2017	2018	2019
792	730	718

*Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die Periode vom 1.10. bis 30.9.

EIN ANGEBOT FÜR DIE ‹PRAKTISCHE BERUFLICHE ABKLÄRUNG› ENTWICKELN

Wenn ein Handwerker sehbehindert wird, kommt der angestammte Beruf oft nicht mehr in Frage. Mit Maschinen arbeiten, auf eine Leiter, ein Gerüst steigen oder als Lagerist Paletten von hohen Gestellen herunterholen, ist mit einer starken Sehbehinderung nicht mehr machbar, weil dies zu gefährlich wäre. Ein Pilotprojekt, das die SIBU gemeinsam mit der irides AG durchführt, soll neue Wege aufzeigen, wie Sehbehinderte beruflich aktiv bleiben – auch wenn sie sich nicht in einem klassischen Berufsfeld für Sehbehinderte sehen (Büro, Beratung, Massage).

Die sehbehindertentechnische berufliche Abklärung gehört seit vielen Jahren zu den Basis-Angeboten der SIBU. Abgeklärt wird, welche Tätigkeiten möglich sind, die eine Rente entweder ausschliessen oder zumindest nur eine Teilrente erfordern. Die bisherige Strategie war, dass wir angepasste Hilfsmittel abklären, diese Hilfsmittel schulen und dass wir neue Berufsfelder in sehbehindertengerechten Tätigkeiten aufzeigen.

WEGE FÜR DEN ‹KLASSISCHEN HANDWERKER› FINDEN

Die Erfahrung mit der beruflichen Abklärung zeigte aber auch, dass es zuweilen schwierig ist, für Menschen aus klassischen Handwerksberufen eine angepasste Berufsperspektive zu finden. Viele sehen sich überhaupt nicht in einem Büro und haben auch keine Affinität für Körperarbeit wie die Medizinische Massage. Für solche Personen konnten wir zwar sicherstellen, dass sie künftig durch den Hilfsmiteleinsatz wieder Informationen aufnehmen und verarbeiten können; eine neue berufliche Perspektive konnten wir jedoch nicht immer aufzeigen. So mussten wir uns oftmals darauf beschränken, ein negatives Leistungsprofil aufzuzeigen, d. h. zu beschreiben, welche Tätigkeiten für die Person nicht mehr möglich sind.



Peter Hänggli wird als Projektleiter das Bindeglied sein zwischen der irides AG und der SIBU.

WENIGER BERUFLICHE ABKLÄRUNGEN

Damit sich diese Situation verbessert, streben wir eine Zusammenarbeit mit der irides AG an, um für Personen in solchen Situationen künftig ein positiveres Leistungsprofil erstellen zu können. Für diesen Pilotversuch konnten wir mit Peter Hänggli einen sehbehinderten Psychologen und Lehrer gewinnen. Klientinnen und Klienten, die bei uns eine Grundschulung absolvieren und sich weiterhin nur in praktischen Berufen sehen, sollen gemäss Projektidee für einen praktischen Abklärungsteil tagesweise, mindestens 1 bis 2 Tage pro Woche, verschiedene praktische Tätigkeiten bei der irides AG durchlaufen.

Aus diesen Versuchen soll dann abgeleitet werden können, welche praktischen Tätigkeiten aus handwerklichen Berufen auch eine sehbehinderte Person weiterhin ausüben kann. Alle einzelnen Tätigkeiten, die noch möglich sind, sollen letztlich in einem positiven Leistungsprofil abgebildet werden.

KOORDINATION ZWISCHEN DER IRIDES AG UND DER SIBU

Für diesen auf rund 16 Monate veranschlagten Pilotversuch wird eine Koordinationsstelle eingerichtet, die von Peter Hänggli wahrgenommen wird. Seine Rolle sieht vor, dass er als Bindeglied fungiert zwischen den Abklärungen praktischer Tätigkeiten bei der irides AG und den Abklärungen bei der SIBU (Lernfähigkeit, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz). Die praktischen Abklärungen sollen parallel zur Hilfsmittelschulung bei der SIBU erfolgen. Das künftige Ziel ist es, Personen aus handwerklichen Berufen auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen einzuräumen.

Es handelt sich um ein neuartiges Pilotprojekt und wir sind froh, dies in Zusammenarbeit mit der irides AG starten zu können.

DIE ‹ARBEITSGRUPPE VERKEHR› NIMMT SICH DEN ANLIEGEN BEHINDERTER AN

Damit eine Tramhaltestelle möglichst behindertengerecht gebaut bzw. umgebaut werden kann, benötigt es viel Know-how. Der ‹Arbeitsgruppe Verkehr› gehören unterschiedliche Interessensvertreter an, u. a. die Vertreter der Selbsthilfegruppen und des Behindertenforums, welche die Anliegen sammeln. Die Sehbehindertenhilfe Basel ist in jenen Fällen zuständig, wo es um die Beratung zum Thema Mobilität aus Sicht der Sehbehinderten geht.

Entscheidungsgrundlagen der barrierefreien baulichen Umsetzung sind Bundes- und Kantonale Gesetze. Dabei wird auch viel Wert auf den Interessensausgleich der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer gelegt.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Absenkung einer Trottoirkante. Während für einen Rollstuhlfahrer gar keine Kante optimal wäre, benötigt die sehbehinderte Person eine klare Kante um den Übergang vom Gehsteig zur Fahrbahn erkennen zu können. Der Kompromiss in solchen Fällen ist eine 3 cm hohe Kante, mit der beide Parteien zurechtkommen können.

NEUES PROJEKT

Das aktuelle Projekt der BVB sind die ‹Text to Speech›-Tasten, welche die Informationen der digitalen Anzeigetafeln an Tram- und Bushaltestellen akustisch wiedergeben. Somit wird die Selbstständigkeit sehbehinderter Personen bei der Mobilität erhöht.

REGION BASEL

FREIZEITANGEBOTE FÜR SEHBEHINDERTE

BEGEGNUNGSORTE

- QUIZMANIA
- LITERATUR-RUNDE
- STRICK-TREFF
- TREFFPUNKT ‹AESCHENPLATZ›
- PUNTO D'INCONTRO ‹IL POMERIGGO›
- MÄNNERCLUB
- STADTBUMMEL IN BASEL
- FERIENWOCHE 2020

Weitere Infos zu unserem Kursangebot finden Sie auf www.sehbehindertenhilfe.ch unter Beratung > Kursangebot

TELEFON 061 564 04 04



**SEHBEHINDERTEN
HILFE BASEL**

ZÜRCHERSTRASSE 149
4052 BASEL

INFO@SEHBEHINDERTENHILFE.CH
WWW.SEHBEHINDERTENHILFE.CH

SPENDEN-KONTO: 40-7509-3
IBAN: CH27 0900 0000 4000 7509 3